



Wochenendseminar Käsenbachtal 21.-23. April 2017

Von Emilia Ehring

Ostern kam, der Thomassonntag gleich hinterher. Und was heißt das? – Natürlich, dass es wieder Zeit für das OJB-Wochenendseminar in Baden-Württemberg ist! Dieses Mal nur noch bei Schneeresten und Temperaturen über dem Gefrierpunkt.

So machten sich Menschen aus nah und fern auf, um ein Wochenende lang über Gott – und die Welt - zu reden und zu diskutieren. Eingeläutet wurde das Wochenende mit einem Moleben. Im Laufe des Freitags füllten sich die Schlafsäle dann mehr und mehr, Samstagfrüh waren wir komplett. Mit einer Altersspanne der Teilnehmer von 8 Monaten bis 38 Jahren war dabei eine große Vielfalt vertreten. Aber wie im Vorjahr auch klappte diese wunderbare Mischung ausgezeichnet. Egal ob seit Jahren dabei oder das erste Mal Seminarteilnehmer, schnell fanden sich ähnliche Themen und rege Gespräche waren bald überall zu vernehmen.



Genauso war es ganz natürlich, dass bis spät in die Nacht mit viel guter Laune und Lachen Tischkicker, Tischtennis und Co. gespielt wurden.

Der Samstag begann mit Morgengebet und stärkendem Frühstück. Dann stand der Vormittag ganz im Zeichen des Vortrags von Thomas Zmija v. Gojan. Alle

hörten gespannt dem inspirierenden und sehr informativen Vortrag zum Thema „Die Bibel in der Orthodoxen Welt“ zu. Dabei konnten wir alle sehr viele neue Erkenntnisse ziehen.



Nach dem leckeren Mittagessen ging es auf zur Wanderung am Albtrauf bei toller Aussicht durch schneebedeckte Berge. Erfrischt zurückgekehrt ging es los mit den Workshops, natürlich nicht ohne Kuchen.

Die Zeit verging viel zu schnell, sodass wir uns bald zum Abendgottesdienst richteten. Der Autokonvoi machte sich auf zur Kapelle des Hl. Sergius von Radonesch (Albstadt-Tailfingen), um die Vesper zu feiern. Die Seminarteilnehmer füllten die kleine Kirche fast aus.



Damit war schon Samstagabend. Natürlich durfte nicht die Pascha zum Abendbrot fehlen, hätten wir uns sonst komplett gefühlt?

Sonntagmorgen fuhr unser Konvoi Richtung Balingen, um in der Kapelle zum Hl. Martin von Tours (Siechenkapelle) die Liturgie feiern zu können. Dabei half ein jeder nach bestem Wissen unterstützend mit. Diesen schönen Ort nutzten wir dann gleich noch für ein weiteres Gruppenfoto, bevor sich die ersten Seminarteilnehmer schon verabschieden mussten.

Zurück im Käsenbachtal gab es ein vorzügliches Mittagessen. Danach war nur noch Zeit um das Wochenende Revue passieren zu lassen und uns Gedanken über das Thema im nächsten Jahr zu machen. Gesättigt, sowohl geistig als auch körperlich, ging es anschließend mit vereinten Kräften ans Aufräumen und Putzen. Nach und nach verließen immer mehr Teilnehmer die Runde, zum Teil mussten sie einmal quer durch ganz Deutschland fahren, um nach Hause zu kommen.

Ein schönes lehrreiches, unterhaltsames und stärkendes Wochenende neigte sich seinem Ende zu. Wir freuen uns schon auf das Sommercamp im August und auf das nächste Seminar in Albstadt!!!

